

INHALT

EINLEITUNG 7

- Frauen, die Hälfte des vollkommenen Glücks 8
- Arbeit oder Lob der Muße? 8
- Die Philosophen, die Arbeitsteilung und
die »Natur der Geschlechter« 9

WER WEBTE DIE GEWÄNDER DER MÄNADEN? 15

- Gewebe in der Vasenmalerei,
auf Reliefs und an Statuen 16
- Textile Bilder – gewebte Mythen – sprechende Gewebe 25
- Spindeln, Webstuhl und Webgewichte in Aktion 30
- Kleider für Göttin und Gott 37
- Hungergewerbe und leerer Brotkorb
trotz fleißiger Arbeit 41
- Pflege und Aufbewahrung textiler Schätze 44

DIE »BÜCHSE DER PANDORA« UND ANTIKE KOCHKÜNSTE 47

- Was war in Pandoras »Büchse«? 48
- Lagerhaltung in nachmythischer Zeit
als Teil der Oikonomia 53
- Vom Zugriff auf die »Staatskasse« und
die Schlüssel zu Vorratskammern 56
- Das Trocknen der Linsen und Einsalzen der Oliven 58
- Die Welt der Töpfe und Pfannen 61
- Kochkunst, Feste und Gastmähler 67
- Antike Schlankheitskuren 73
- Koch oder Köchin? 74

DIE HEILENDEN HÄNDE DER FRAUEN 77

Die antike Apotheke im Einsatz 78

Alraune oder Mandragora.

Ein Beispiel antiker Pharmakologie 83

Magie, Zaubermittel und die Hilfe von Gottheiten 85

Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Abtreibung 92

MARKTFRAUEN, WORTGEWANDT UND WEHRHAFT 103

Blumen, Gemüse, Brot und Parfüm als Frauendomänen 104

Kleingeld für den Einkauf? 105

FRAUEN AN BRUNNEN UND QUELLEN 115

Wasserträgerinnen 116

Antike Waschfeste 120

FRAUEN IN GÄRTEN UND FELDERN 125

Frauen und Feldarbeit? 126

Wein- und Obsternte 128

Sammeln von Kräutern, Pilzen und Beeren 136

RESÜMEE 139

ANHANG 141

Anmerkungen 142

Literaturverzeichnis 158

Abbildungsverzeichnis 168

Register 173